

TAMALPA INSTITUTE
Movement-based Expressive Arts (bewegungsbasierte Ausdruckskünste)
Level 2 Europa
Embodied Leadership (körperbasierte Leitungsqualitäten)
2025 -2026
Kurs Katalog
Tamalpa Germany
13. März 2025

LEVEL 2 TRAININGSPROGRAMM 2025 - 2026
Embodied Leadership

Willkommen zum Tamalpa Embodied Leadership Training 2025 - 2026! Wir freuen uns, dieses Programm für fortgeschrittenes Studium und Erforschung im Tamalpa Life/Art Process® anzubieten, unserem Ansatz für bewegungsbasierte Ausdruckskunst-Anleitung und -Therapie. Wie Ihr alle wisst, fühlen wir uns diesem fortgeschrittenen Ausbildungsniveau besonders verpflichtet und freuen uns, dass Ihr Eure Ausbildung am Tamalpa Institute fortsetzt.

Dieser Katalog stellt Dir umfassende Informationen über den Studiengang zur Verfügung und soll Dir als Nachschlagewerk dienen. Er enthält auch Informationen darüber, an wen Du Dich wenden kannst, wenn Du Fragen zur Ausbildung hast. Anbei findest Du:

1. Level 2 Programmübersicht S. 1
2. Kursbeschreibungen* S. 4
3. Biografien der Lehrkräfte S. 10
4. Leseliste S. 13
5. Tamalpa Alumni-Vereinigung (TAAS) S. 15
6. Kontaktliste S. 16

*Alle Kurse in Level 2 werden von Tamalpa-Germany Lehrkräften auf Deutsch unterrichtet.

AUSBILDUNGSPROGRAMM Level 2

Körperbasierte Leitungsqualitäten

Überblick über das Programm:

Der Schwerpunkt des Programms liegt auf dem Erlernen der Grundlagen des Tamalpa Life/Art Processes® (TLAP) und der Entwicklung von Lehr- und Anleitungsfähigkeiten. In den Seminaren werden Aspekte des TLAP durch Erfahrungsarbeit, Praxis und Vorträge, die sich auf Theorie, Methoden und Modelle konzentrieren, vertieft.

Die Studierenden entwickeln ihr Verständnis von Prinzipien, Theorie und Methodik und erlernen Fähigkeiten, die für das Unterrichten und Leiten von Gruppen und das Coaching von Einzelpersonen erforderlich sind.

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über den TLAP, üben ihre Lehr- und Moderationsfähigkeiten, lernen Anwendungen und Variationen des TLAP kennen, und erfahren, wie sie den TLAP in verschiedenen Bereichen einsetzen und anpassen können.

Der Lehrplan von Level 2 gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- I. Grundlagen des TLAP – Philosophie, Methoden und Modelle
- II. Strukturierungs- und Planungskompetenzen (Scoring) & RSVP-Zyklen
- III. Body Mapping-Methode
- IV. Bewegungsritual 1-2-3-4
- V. Coaching- und Anleitungsfähigkeiten (Gruppen und Einzelpersonen)

VI. Kreative Bewegungspraktiken

VII. Anwendungen von TLAP & spezialisierte/verwandte Themen

VIII. Reflektierende Lernreise

Level 2 erfordert den erfolgreichen Abschluss der folgenden Punkte:

- Seminarreihe
- Studentische Lehrprobe (Praktikum)

1. Seminarreihe:

Das übergreifende Bildungsziel von Level 2 ist die Entwicklung von Führungsqualitäten unter Anwendung der Grundsätze und der Methodik des TLAP. Diese Seminare sind so konzipiert, dass sie eine fortgeschrittene Unterrichtssituation bieten, in dem die Student*innen mit den Dozent*innen auf der Meisterschaftsebene zusammenarbeiten, um ihr theoretisches, erfahrungsbezogenes und praktischen Verständnis des TLAP zu vertiefen. In diesem Rahmen werden die Studierenden dazu ermutigt, ihre eigenen Fähigkeiten, ihren Stil und ihre besonderen Interessen weiterzuentwickeln, um die Arbeit in die Welt zu tragen.

Jede Lehrperson prägt Aspekte der Arbeit durch ihre/seine persönliche, fortgeschrittene Praxis sowie dadurch, Verständnis zu entwickeln, von Prinzipien, Theorie, Methodik und Fähigkeiten, die es benötigt, um Gruppen zu unterrichten und zu leiten, um die Arbeit in einer Vielzahl von öffentlichen Kontexten zu präsentieren sowie im Einzel-Coaching.

In jedem Modul wird die Lehrperson ihren Unterricht in der gemeinsamen Absicht ausrichten, die Verbindung mit der Arbeit sowie mit und innerhalb der Lerngruppe zu vertiefen. Material wird wiederholt werden und neues hinzukommen, um die Fertigkeiten und Anwendungen der Arbeit zu vertiefen, zu entwickeln und auszuweiten. Der durchgehende Lehrplan lautet MR 1-2-3-4, 3 LAR, PKIP, Body Part Mapping und Bewegungsrepertoire, 5-Schritte-Prozess, Baseline, eigene Wünsche und Bedürfnisse, Unterrichtsplanung (Scoring) und Kommunikationsfähigkeiten.

Jede Lehrer*in bringt ihre eigenen Perspektiven, ihren Stil und ihre besonderen Interessen in die gemeinsame Praxis und den Lehrplan ein.

Hinweis: Während des gesamten Programms werden verschiedene Lehrkräfte auf Autor*innen verweisen, die zum Verständnis des TLAP beitragen. Die Lehrkräfte können bestimmte Lektüren aus der Leseliste oder aus anderen Quellen zur Vorbereitung auf ihre Seminare anfordern; Die Studierenden werden im Voraus informiert.

2. Lehrproben/Praktikum:

Diese Lehreinheiten werden von Mitgliedern der Level-2-Gruppe geleitet und bieten den Studierenden die Möglichkeit TLAP-Praxispräsentationen in ihrer Heimatstadt selbst zu organisieren. Die Studierenden präsentieren einen 2-stündigen Unterricht im Tamalpa Life/Art-Process® und laden Gleichgesinnte und persönliche Gäste ein, an dieser Erfahrung teilzunehmen. Diese Veranstaltungen geben den Student*innen die Möglichkeit, ihre Unterrichtsplanung und Lehrfähigkeiten zu üben und Feedback von Gleichgesinnten zu erhalten. Die Online-Seminare werden von einer Tamalpa-Lehrperson geleitet, um die Praxis der Lehrproben zu unterstützen und zu rahmen.

STUDIENBEREICHE & ANFORDERUNGEN

Das Level 2 Leadership Trainingsprogramm konzentriert sich auf die Entwicklung von professionellen Anwendungen des Tamalpa Life/Art Processes® in verschiedenen Praxisfeldern wie Kunsttherapie, Körper- und Bewegungspraxis (Somatics), Pädagogik, Beratung,

Gesundheitspflege, Kunst und Sozialer Wandel. Der Lernschwerpunkt befasst sich mit den folgenden Themen:

- Tamalpa Life/Art Process®: Philosophie, Prinzipien und Theorie
- Tamalpa Life/Art Process®: Methoden, Ansätze und Modelle

Ein vertieftes Verständnis der folgenden methodische Ansätze, Bereiche und Modelle für die berufliche Anwendung:

- Bewegungsritual und Integrativer Tanz
- Psychokinetischer Visualisationsprozess
- 3 Stufen der Bewusstheit und Reaktion (3 Levels of Awareness and Response)
- 5 Schritte Prozess (5 Part Process)
- Mythologie der Körperteile (Body Part Mythology)
- RSVP-Zyklen

Tamalpa Life/Art Process®: Praxis

Pädagogik in der Praxis. Wie man die Werkzeuge und Methoden des TLAP in verschiedenen beruflichen Situationen anwendet.

Bewegung/ Somatische Studien

Bewegungsritual 1-2-3 und Integrativer Tanz. Erforschung der Elemente und Prinzipien von Raum und Zeit, Rhythmus und Kraft, Trägheit und Schwung, Körperteil-Bewegungsrepertoire und Bewegungsartikulation, Bewegungsumfang und Gestik, angewandt auf den kreativen Ausdruck in Bewegung.

Bewegung als Kunst und als psychologischer Prozess

Metaphern und Erzählungen über Körper und Bewegung: Fortgeschrittenes Verständnis und Übung in Identifizierung und Arbeit mit persönlichen und kollektiven Themen und Metaphern, die mit Funktion und Bewegungsrepertoire jedes Körperteils verbunden sind. Beziehung von Körperteilen zu Gefühl und Vorstellung.

Kommunikationsfähigkeiten und ästhetisches Feedback

Theorie und Techniken zur Kommunikationsfähigkeit und Konfliktlösung. Spezifische Ansätze, um nicht-kritisches und nicht-analytisches ästhetisches Feedback zu geben. Arbeit mit dem 3-Bewusstseinsebenen-Kommunikationsmodell (Ich sehe, ich fühle, ich stelle mir vor), angewandt auf Gruppen-, Partner*innen- und Einzelarbeit.

Unterrichtsplanung – RSVP-Zyklen und Scoring

Entwicklung von Tools und Ressourcen zur Planung und Durchführung von TLAP-Kursen, Workshops und anderen öffentlichen Präsentationen.

Entwerfen und Strukturieren von Themen, Absichten, Ressourcen und Aktivitäten, um individuelle und kollektive Erkundung, Kreativität, Problemlösung und Projekte zu fördern.

Wie man intermodale Kunstaktivitäten integriert und Theorien der Praxis auf das Modell anwendet. Wie man als Lehrer*innen-Moderator*in denkt und auftritt: Körper, Stimme, Sprache, Timing und Material

Einführung in Trauma-Ansätze und -Strategien mit Einzelpersonen und Gruppen

Der Einsatz von TLAP, expressiver Kunsttherapie und komplementären Modellen zur Unterstützung der Arbeit mit Trauma.

Leitungsfähigkeiten

Diskussion und Praxis: Theorie und Methoden für Einzel- und Gruppenbegleitung und Coaching. Schwerpunkt: Erkennen von Problemen und Themen, Entwicklung von Strategien für Feedback und Intervention (Interventionsmodalitäten reichen von Hands-on bis zu verbalem Coaching), Identifizierung der Zyklen einer (Unterrichts- bzw. Coaching) Einheit und zu lernen, wie man eine Zusammenarbeit mit dem/der Klient*in bzw. der Gruppe aufbaut.

Arbeit in der Natur/Umwelt

Wie man die Werkzeuge und Methoden des TLAP bei der Arbeit in der natürlichen Umgebung anwendet.

Planetary Dance

Präsentationen der Lehrproben (Praktikum)

Kursbeschreibungen

Grundlagen I, Bewegungsritual 1-2-3 (MR 1-2-3), 3 Levels of Awareness & Response (3LAR), Psychokinetic Input Processing (PKIP), Scoring, Body Part Mapping, Kommunikationsfähigkeiten & Ästhetische Reaktion

Dozentin: Katrin Stelter

Beschreibung: In diesem Eröffnungsmodul des Level 2 Leadership Trainingsprogramms werden die Teilnehmer*innen in die Grundlagen der Tamalpa-Arbeit durch eine Mischung aus Vorträgen und Erfahrungslernen eingeführt. Sie werden die Möglichkeit haben, ihr Verständnis von Movement Ritual I, II, III, 3 Levels of Awareness & Response, Psychokinetic Imagery Process, Scoring, Body Part Mapping, Communication Skills & Aesthetic Response zu verkörpern und zu vertiefen.

Die Teilnehmer*innen lernen und erforschen, wie die Tamalpa-Tools in verschiedenen Kontexten, Zusammensetzungen und Bevölkerungsgruppen eingesetzt werden können. Sie werden auch Stärken und Herausforderungen identifizieren, an denen sie weiterarbeiten wollen, während sie ihren persönlichen Ausdruck als „embodied leader“ im Level 2 Training entdecken.

Lernabsichten und Kompetenzentwicklung:

- Identifizierung der anfänglichen Führungshaltung als Ausgangspunkt für L2-Lernen und Entwicklung.
- Entwicklung eines praktischen und verkörperten Verständnisses für die Anwendung und Nutzung der Werkzeuge des Tamalpa Life/Art Prozesse®; Bewegungsritual 1,2,3 und Bewegungsexplorationen, Body Part Movement Mapping, Modell der gewaltfreien Kommunikation /Drei Ebenen des Bewusstseins und Reaktion, Fünf-Schritte Prozess und Scoring.
- Die Fähigkeit zu entwickeln, Scores, Absichten und Überlegungen auf sichere und kreative Weise zu erklären und zu kommunizieren, unter Verwendung der TLAP-Instrumente.
- Entdecken, wie einfache TLAP-Tools zum Planen von Kursen, Workshops oder 1:1-Coachings eingesetzt werden können.

Grundlagen II: Bewegungsritual 1-2-3 & 4, Angewandte Bewegungslehre/Körperwahrnehmung, Body Part Mapping.

Dozent: Frank Hediger

Beschreibung: Wir werden uns auf die Entwicklung somatischer Fähigkeiten konzentrieren, wie wir Bewegung wahrnehmen und sehen. Wir kultivieren Bewegung, die Wissenschaft der

Bewegung als „Movement based expressive arts“-Praxis und -Praktiker und vertiefen anatomische Kenntnisse in Bezug auf das Bewegungsritual 1-4. Wir entwickeln Ressourcen für die somatische Bewegungspraxis, Moderation und Coaching-Fähigkeiten, wir beginnen somatische Praxis und Tamalpa Life Art Process® miteinander zu verknüpfen und untersuchen die somatische Erfahrung über Tanz, Bewegungsmetaphern und die Erforschung von Lebens/Kunst.

Lernabsichten und Kompetenzentwicklung:

- Entwicklung der Coaching-Praxis des Bewegungsrituals aus einer somatischen Perspektive.
- Aufbau anatomischer und somatischer Bewegungsfähigkeiten in Bezug auf die Bewegungsrituale 1-4

Grundlagen III, Bewegungsritual 1-2-3 (MR 1-2-3), 3 Levels of Awareness & Response (3LAR), Psychokinetic Input Processing (PKIP), Scoring, Body Part Mapping, Kommunikationsfähigkeiten & Ästhetische Reaktion

Dozentinnen: Petra Eischeid & Regine Lehrer

Beschreibung: Wir werden damit beginnen, das Verständnis der Student*innen für die Grundlagen der Tamalpa-Arbeit zu vertiefen und zu entwickeln. Wir bauen weiteres Vertrauen und Wissen auf, wie wir die Arbeit erleichtern und anleiten können, in Bewegungsritual I, II, III, 3 Ebenen des Bewusstseins und der Reaktion, Psychokinetischer Imaginationsprozess, Scoring, Body Part Mapping, Kommunikationsfähigkeiten & Ästhetische Reaktion.

In diesem Modul werden die Studierenden beginnen, ihre Stärken und Fähigkeiten weiter zu entdecken, während die Trainingseinheiten an Komplexität und Anwendung zunehmen. Die Studierenden werden auch beginnen, ihren eigenen Stil und die Bereiche der angewandten Tamalpa-Praxis, die für sie von Interesse sind, zu identifizieren.

Lernabsichten und Kompetenzentwicklung:

- Entdeckung des Verständnisses und der Arbeit mit den Teilpersönlichkeiten „persönliches Selbst“
- Erweitertes Wissen und Erfahrung in der Anwendung der Tamalpa Life/Art Process®-Werkzeuge; Bewegungsritual 1,2,3 und Bewegungsexplorationen, Body Part
- Movement Mapping, Modell der Gewaltfreien Kommunikation/Drei Ebenen von Bewusstsein und Reaktion, Fünf-Schritte-Prozess und Scoring.
- Fortlaufende Entwicklung von Leitungs- und Führungsfähigkeiten
- Entdeckung, wie die „mehrschichtigen“ TLAP-Tools verwendet werden können, um einen Unterricht, einen Workshop oder ein 1:1 Coaching durchzuführen.
- Erweitertes Verständnis dafür, wie das RSVP-Modell für die Erstellung von öffentlichen Angeboten genutzt werden kann und wie man das RSVP-Modell zur persönlichen Entwicklungsförderung als Student*in und verkörperte Führungskraft nutzen kann.

Lernreflexion, Scoring & Peer Practice

Dozentin: Angelika Holzer

Beschreibung: Dieses Segment bietet den Studierenden die Möglichkeit, selbst eine praktische TLAP-Einheit in ihrer Heimatstadt zu organisieren. Die Studierenden präsentieren einen 2-stündigen Kurs im Tamalpa Life/Art Process®, persönlich oder online, und laden Gleichgesinnte und persönliche Gäste ein, an dieser Erfahrung teilzunehmen. Dieses Segment gibt den Studierenden die Möglichkeit, die in den Segmenten „Foundations 1 & 2“ bereits vermittelten Inhalte in die Praxis umzusetzen, das Scoring und Unterrichten zu üben, sowie Feedback von Gleichgesinnten zu erhalten. Es handelt sich hierbei um einen Online-Kurs, der TAAS (Tamalpa Online Plattform) und Online-Tools wie Zoom miteinander kombiniert. Der Kurs ist als Laboratorium konzipiert und wird von einer Tamalpa-Lehrperson geleitet, um die Praxis der

individuellen Lehreinheiten zu unterstützen und zu rahmen. Darüber hinaus ist er eine Unterstützung, innerhalb der Gruppe und als Lerngemeinschaft verbunden zu bleiben.

Lernabsichten und Kompetenzentwicklung:

- Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen Unterrichtsplanung, -durchführung und -leitung;
- Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich des selbstgesteuerten Lernens als TLAP-Praktiker auf der Reise zur/zum verkörperten Anleiter*in;
- mit der Gruppe als Lerngemeinschaft verbunden zu bleiben und zu üben, Feedback zu geben innerhalb Gleichgesinnter.

Rahmenumgebung:

- Phase 1: Vorbereitung des Unterrichts für den Workshop
- Phase 2: Unterrichten des zweistündigen Workshops
- Phase 3: Auswertung und Teilnahme an einem abschließenden Gruppengespräch

Kommunikationsfähigkeiten

Dozentin: Lena Mischke

Beschreibung: In dieser Online-Serie werden wir einen tieferen Blick auf das Kommunikationsmodell werfen, das in der Tamalpa Life/Art Process® Arbeit verwendet wird, um die Kommunikationsfähigkeit in Gruppen und im Zwischenmenschlichen zu unterstützen und Ressourcen zur Konfliktlösung anzubieten. Basierend auf den Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation® werden wir unser Kommunikationsbewusstsein kultivieren, unsere Fähigkeiten zum Zuhören entwickeln und die Kunst des authentischen Dialogs erforschen. Mit der Absicht, unsere kreativen Kräfte als eine starke Reaktion auf Konflikte und Missverständnisse einzubringen, werden wir eine Brücke schlagen zwischen dem Kommunikationsmodell und dem RSVP-Zyklus / Scoring-Prozess.

Lernintentionen und Kompetenzentwicklung:

- Entwicklung unseres Kommunikationsbewusstseins sowohl auf persönlicher Ebene als auch bei der Anleitung von Gruppen und in der Arbeit mit Klient*innen durch die Differenzierung der 3 Ebenen des Bewusstseins (Ich sehe/fühle/stelle mir vor)
- Vertiefung unseres Verständnisses von Gruppendynamik und Generierung von Ressourcen zur Konfliktlösung
- Zuhören üben und authentischen Dialog in Beziehungen schaffen
- Lernen, Scores zu bilden und Kreativität zu nutzen als Antwort auf Konfliktsituationen

Klienten- und Gruppenanwendungen von TLAP zu speziellen Themen, mit Schwerpunkt auf Trauma.

Dozentin: Regine Lehrer

Beschreibung: In diesem Modul werden wir einige Richtlinien und Werkzeuge für die Arbeit mit Menschen erkunden, die auf verschiedenen Ebenen ein Trauma erlebt haben. Wir werden ein Verständnis für Trauma entwickeln sowie die Auswirkungen von Trauma beleuchten und wie es im Körper festgehalten wird.

Dieses Unterrichtsmaterial wird die Dynamik des Nervensystems ansprechen und wie Erdung, das Aufspüren von Gefühlen und die Entwicklung sicherer Ressourcen der erste Schritt bei der Behandlung von Traumata ist.

Gegebenheiten untersuchen und Künste als Ressourcen: Wie die Ausdruckskünste, somatische und Bewegungsarbeit angewendet werden können und was am besten geeignet ist, wenn man sich traumatischen Zuständen nähert. Wie man den TLAP als Ressource nutzt, wenn ein Trauma ausgelöst wird und wie man Trauma aufspürt. Regine Lehrer wird die Teilnehmer*innen anleiten, besser vorbereitet zu sein, um Stress abzubauen und die Widerstandsfähigkeit des Körpers zu stärken. Wir werden auch darauf eingehen, wie das TLAP auf traumatisierte Bevölkerungsgruppen im weiteren Umfeld angewendet werden kann.

Lernabsichten und Kompetenzentwicklung:

- Entwicklung und Sensibilisierung für die somatischen Aspekte des Traumas – (insbesondere das Autonome Nervensystem).
- Einführung in die Arbeit mit dem „Window of Tolerance“ und wie man dieses mit dem TLAP integriert.
- Arbeit mit Stabilisierung & Ressourcenschöpfung – „einen sicheren Raum schaffen & sicher zum Körper zurückkehren“ – wie Kunst und Bewegung unterstützen können.
- Entwicklung von und Arbeit mit Ressourcen – Erstellung von Ressourcen-Scores.
- Arbeit mit TLAP-Werkzeugen & Fähigkeiten in Bezug auf Trauma & Auslöser – 3LAR / 5-Schritte-Prozess / Baseline; Bedarf/Wunsch.
- Fähigkeitenentwicklung zur Nachverfolgung, Einstimmung und Rhythmisierung einer Sitzung (Titration!).
- Abbildung des 5-Schritte-Prozesses auf einen phasenorientierten Trauma-Ansatz.
- Entwicklung von 50/50-Bewusstsein.
- Sensibilisierung für die eigenen Auslöser des Anleiters/Coach und wie man sich selbst als solcher reguliert, um auch einzelne Klient*innen und Gruppen zu regulieren.
- Arbeit mit spezifischen Körperteilen bei der Arbeit mit Trauma.
- Einige spezifische Bewegungs-/Körperressourcen zur Unterstützung von Einzelpersonen und Gruppen, wenn sie getriggert werden. (Auch bei Online-Fernarbeit!)
- Zu üben, Scores durchzuführen – 1:1 & Gruppe.
- Sensibilisierung dafür, wie Bewegung das Gehirn neu strukturieren kann, um Traumata zu integrieren.
- Supervision zu spezifischen Szenarien und Klient*innen-Darstellungen.

Somatics: Bewegungsritual 1-2-3, Angewandte Bewegungslehre (Kinesiologie), Body Part Mapping

Dozent: Frank Hediger

Beschreibung: Vertiefung des anatomischen und somatischen Bewusstseins und der Praxis von Bewegungsritual 1- 4, das Bewegungsritual aus einer somatischen Perspektive unterrichten, Kurz- und Langform vom Bewegungsritual.

- Angewandte Kinesiologie im Zusammenhang mit Bewegungsritualen und Body Part Mapping. Kinesiologie – Studium der Physiologie von Bewegung mit Fokus auf den dynamischen Prinzipien und den Mechanismen von Bewegung.
- Nachvollziehen von Körper- und Bewegungsfolgen und Coaching-Fähigkeiten.

Eine Einführung in die 3 Ebenen von Bewegung.

Proximale, distale und zentrale Bewegungsorganisation sowie Bewegungsinitiierung als Ressourcen, um Bewegung nachzuvollziehen und zu begleiten/coachen.

Somatik von Raum, Zeit und Kraft.

- Coaching-Fähigkeiten, Anleiten einer Bewegungsritual-Einheit

- Einführung einer einfachen „Road Map“, d.h. den roten Faden zu finden, aus einer somatischen Bewegungssitzung heraus mithilfe von Metaphern eigene Lebensthemen zu erkennen, im Sinne der Lebens/Kunst-Brücke.

Lernabsichten und Kompetenzentwicklung:

- Wir werden uns darauf besinnen, somatische Fähigkeiten zu entwickeln, wie wir Bewegung wahrnehmen und sehen und die Wissenschaft von Bewegung als „bewegungsbasierte Ausdruckskunstpraxis und Praktiker“ kultivieren.
- Vertiefung des anatomischen Wissens in Bezug auf das Bewegungsritual 1-4.
- Entwicklung von Ressourcen für somatische Bewegungspraxis, Anleitung und Coaching.
- Brückenschlag zwischen der Somatics-Praxis und dem Tamalpa Life Art Process®, Erforschung der unterschiedlichen Möglichkeiten als Anleiter*in von somatischer Arbeit, über Tanzexploration bis hin zur bewegten Metapher und Lebens/Kunst-Erkundung.

Coaching und Ressourcen für die angewandte Praxis I und II

Dozentinnen: Petra Eischeid & Regine Lehrer

TEIL I:

Beschreibung: In dem 4-tägigen Modul TEIL I mit Petra Eischeid werden wir

- Somatische Praktiken vertiefen, die auf die Erweiterung und Anpassung der Bewegungsrituale 1,2,3 ausgerichtet sind.
- Tamalpa Life Art Coaching Skills und ressourcenorientierten Ansätze entwickeln.
- Scoring und den Fünf-Schritte-Prozess üben
- die Rolle des Rituals im Tamalpa Life Art Process® erforschen und lernen, wie man persönliche Rituale entwickelt

Lernabsichten und Kompetenzentwicklung:

- Der persönliche Prozess wird nur in Bezug auf das Lehrer-/Coach-Sein interessant sein (Archetypen des „persönlichen Selbst“ versus „Lehrer-/Coach-Selbst“)
- Wie findet man sein eigenes Feld/Zielgruppe?
- Wie kann man sich von persönlichen Qualitäten und Themen in eine professionelle Anwendung leiten lassen?

Bewegungsrituale lehren:

- Bewegungsritual 1-2-3
- Somatics in Beziehung zu Bewegungsritual 1-2-3
- Es geht um die Praxis des Unterrichtens und Coachings: Wie und wo man sie einsetzt
- Lehrkompetenzen für Bewegungsrituale 1-2-3
- Prinzipien und Praktiken bei der Gestaltung kreativer Bewegungsexplorationen für Gruppen
- Demonstrationslektionen in kleinen Schülergruppen zu den Themen „Durchsprechen von MR 1“ und „Erkundung mit MR 1-2-3“ bezogen auf eine Zielgruppe.
- Es wird eine Lektion von Petra in Movement Ritual 3 zum Thema „Phantasievolle Bewegung und Springen“ geben.

One-on-One-Coaching:

- Arbeiten mit somatischem Bewegingscoaching
- Arbeiten mit Zeichnungen
- Arbeit mit Erkundungen von Körperteilen
- Arbeit mit Themen
- Sowie Beispiele vor der ganzen Gruppe
- Sowie Vorübungen der Studierenden
- Arbeit an „Sound Bites“ - wie man das richtige Wort/die richtigen Fragen findet

- Erarbeiten, wie man im Sinne des 5-Schritte-Prozesses arbeitet
- Arbeit an einer Reihe von Sitzungen und wie man den Transfer in den Alltag schafft (Wachstum)

Es wird Demonstrationen geben, eigenes Üben, Übungen, Vorträge in einer guten Balance mit etwas Bewegung für das Wohlbefinden jedes Einzelnen und des Gruppenkörpers.

Rituale im One-on-One-Setting:

- Die Arbeit an und mit Ritualen im Coaching
- Anwendungen von PKIP und 5PP bei der Gestaltung und Leitung von Ritualen

TEIL II:

Beschreibung:

- Wir werden Einzel-Coaching-Techniken vertiefen und ergänzen, die wir in Teil I noch nicht erfahren konnten
- Wir werden die Philosophie und die Modelle von TLAP besprechen und uns dabei auf die Prinzipien und Praktiken konzentrieren.
- Die Teilnehmer*innen werden Gelegenheit haben, zu üben und Fragen zu stellen.
- Wir werden an einer „bewegungsanalytischen“ Sichtweise des Klienten arbeiten.
- Wir werden an einem Verständnis arbeiten, das den direkten und indirekten Kontakt in der Beziehung mit dem Klienten beleuchtet.

Die Themen umfassen:

- Ergänzende Hand-Ons für Bewegungsrituale 1 Elemente
- Modelle der Bewegungsverfolgung im Sinne der Bewegungsanalyse
- Change-Images“ in Gruppensitzungen anbieten
- Die 5 Pfade der Arbeit
- 5 Schritte Prozess in der Klientenarbeit und Scoring für Gruppenerlebnisse
- Intermodale Kunsttransfers auf der Basis des Psychokinetischen Imaginationsprozess:
Es wird die Möglichkeit geben, eine PowerPoint-Präsentation oder/und einen kurzen Film über die Arbeit von Petra in ihrem Bereich der Klientenarbeit zu sehen – die Kombination von TLAP mit der Theaterarbeit für Kinder in der Auseinandersetzung mit Leben und Tod.
- Anwendung von TLAP in der Arbeit mit Klient*innen
- Überschneidungen mit Expressive Arts Therapy und Somatischer Psychologie
- Demonstration der Klient*innenarbeit

Lernabsichten und Entwicklung von Fertigkeiten:

- Bewegungsanalyse: Ressourcen zur Identifizierung von Bewegungsqualitäten und Bewegungs-Metaphern
- Verschiedene Techniken und ihre Anwendung in Einzelsitzungen
- Demonstrierte Anwendungen des 5-Schritte-Prozesses
- Verständnis von Body Part Mapping in Einzelsitzungen
- Die Beziehung zwischen Coach und Klient

Performance und Improvisation, Kreativität in Bewegung

Dozent*innen: Aurelia Botsch & Gregory Stauffer

Beschreibung: In diesem Modul werden die Student*innen ihre Performance-Fähigkeiten anhand der RSVP-Zyklen vertiefen, weiterentwickeln und ein breites Spektrum an Bewegungsrepertoire aufbauen, um Improvisationsfähigkeiten, das Bewusstsein für Ensemblearbeit und das Scoring von Aufführung und Performance zu erweitern. Durch das Studium von Bewegungsprinzipien, die auf dem Bewegungsritual basieren, werden wir unsere Bewegungsfreiheit vergrößern und bauen

Wissen und Vertrauen in die Fähigkeiten der Student*innen auf, um Bewegungs- und Improvisationsunterricht zu geben. Durch eine „eingehende“ Praxis der RSVP-Zyklen und im Scoring-Prozess erforschen die Studierenden ihre künstlerische Identität bei der Gestaltung von Material für performatives Spiel.

Lernabsichten und Kompetenzentwicklung:

- Vertiefung des Verständnisses von Bewegung durch die Anwendung der Bewegungsprinzipien von Bewegungsritual 1,2,3 & 4
- Stärkung der Fähigkeiten von Bewegungsanleitung bei der Arbeit mit Gruppen und Einzelpersonen.
- Erweiterung der Improvisationsfähigkeiten, Ensemblearbeit und Workshops zu leiten durch verschiedene Modelle des 5-Schritte Prozesses, 3 Ebenen von Bewusstsein und Reaktion, dem Modell von Wiederholen-Entwickeln-Verwandeln-Verändern.
- Verständnisvertiefung der verschiedenen Phasen des RSVP-Zyklus und dem Scoring-Prozess als Werkzeuge für performative Komposition.
- Kultivierung des eigenen, persönlichen, kreativen Prozesses in der Auseinandersetzung mit dem endlosen Zyklus von Planen-Ausführen-Recyclen.

Biografien der Lehrkräfte

Petra Eischeid, RSME, RSMT

Petra Eischeid ist Regisseurin und Bühnenkünstlerin in Tanz, Schauspiel und Film; Tamalpa-Practitioner sowie Movement Ritual TM Ausbilderin. Sie ist eine Therapeutin (RSMT) bei der International Somatic Movement Education and Therapy Association (ISMETA), registrierte Somatic Movement Educator (RSME), Tanztherapeutin BTD® mit fortgeschrittener Ausbildung in Trauma Therapie und diplomierte Sozialarbeiterin. Sie praktiziert, unterrichtet und coacht TLAP seit 1992 und arbeitet seit über 30 Jahren auf und hinter der Bühne. Petra unterrichtet international in Trainings, auf Festivals und Universitäten. Ihr Denken und ihre berufliche Arbeit sind entscheidend geprägt von ihren langjährigen Erfahrungen zum Thema „Leben und Tod“ und durch ihre Kontakte mit Schaman*innen aus verschiedenen Kulturen. Seit 1992 bietet sie den Tamalpa Life/Art Process® sowohl in der Einzelarbeit (Expressive Arts Therapy) als auch in der Gruppenarbeit an und brachte die Tamalpa Arbeit ins Theater. Ihr beliebtestes Theaterprojekt in Kombination mit dem Follow-up-Workshop war „Kinder zwischen Leben und Tod“, das drei Jahre lang vor allem in Krankenhäusern gespielt wurde. Nach 12 Jahren Leben und Kunst in Köln zog sie 1996 nach Süddeutschland, wo sie jetzt auf der Insel Reichenau (Bodensee) lebt.

Petra Eischeid ist Mitbegründerin und Leiterin von Tamalpa Germany (Level 1), von Tamalpa Deutschland e.V. (Berufsgruppenverband der Tamalpa-Absolvent*innen und -Praktizierenden in Deutschland) und des Instituts LifeArt - ein Zusammenschluss von Künstler*innen und Therapeut*innen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, persönliches Wachstum und künstlerischen Ausdruck zu verbinden. <http://www.lifeart-petra-eischeid.de/>

Frank Hediger, MA

Frank hat einen M.A. in Psychologie, ist Physiotherapeut, Lehrer für Anatomie und Somatische Psychologie sowie Ausbilder in Tai Chi Chuan, Qi Gong. Frank absolvierte im Jahr 2000 die Level-3-Ausbildung am Tamalpa Institute. Frank war Teil von Anna Halprins Sea Ranch Collective und nahm zwischen 2000-2004 an verschiedenen Performances als Tänzer teil. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz arbeitete er sieben Jahre lang in Teilzeit in einer psychiatrischen Universitätsklinik in Basel und integrierte den Life/Art Process in seine Behandlungs- und

Lehrmethoden. Zusätzlich gab er Workshops im Life/Art Process und unterrichtete nebenberuflich Anatomie und somatische Psychologie an verschiedenen Schulen. Seit mehreren Jahren ist Frank Teilhaber einer TCM Praxis, in der er die Tamalpa-Arbeit individuell anbietet und auch das ganze Jahr über Workshops gibt. Er gibt wöchentliche Kurse in Tai Chi und Qi Gong. Seine Leidenschaft ist es, die Kreativität in allen Menschen durch Bewegung und Kunst lebendig werden zu lassen.

Katrin Stelter, RSME

Co-Leitung Tamalpa Germany, Lehrbeauftragte am Tamalpa Institute USA, Tamalpa Practitioner seit 1999, Registered Somatic Movement Educator (RSME) bei der International Somatic Movement Education Therapy Association (ISMETA), 14 Jahre Vorstandsarbeit für Tamalpa Deutschland e.V., davon 2006 - 2018 als 1. Vorsitzende.

Supervisorin im College Programm ARC-Art of coaching, Freiburg 2001-2002.

Katrin wurde als Tänzerin (New Dance, Bewegungs-art e.V. Freiburg) und Logopädin ausgebildet und arbeitet in eigener Praxis. Sie war Lehrlogopädin an der Medizinischen Akademie Freiburg 2010-2019.

Seit 2000 unterrichtet sie den Tamalpa Life/Art Process® in Kursen und stellt die Methode in Vorträgen vor, u.a. auf Kongressen für Logopädie, Konferenzen für Schmerztherapie und Krebstherapie.

Einige Jahre gab sie Fortbildungen zum Thema „Bewegungsritual und Life/Art Process“.

In der Zusammenarbeit mit Kolleg*innen bindet sie teilweise andere Methoden ein wie Tiefenökologie, Contact Improvisation, 5 Rhythms® nach Gabriele Roths.

Seit 2000 führt sie den Planetary Dance von Anna Halprin an unterschiedlichen Orten und zu verschiedenen Anlässen durch.

Sie unterstützt Menschen bei der Gestaltung persönlicher Rituale in Momenten des Übergangs und begleitet Menschen in Einzelarbeit in persönlichen Entwicklungsprozessen.

Sie war Co-Produzentin und Tänzerin in dem Filmprojekt „blaue erde“ 2018.

Regine Lehrer

Regine Lehrer ist Tamalpa Practitioner, anerkannte Körper- und Tanztherapeutin BTd (Berufsverband der Tanztherapeut*innen Deutschland) und ISMETA (International Somatic Movement Education and Therapy Association), sowie staatl. anerk. Physiotherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Seit vielen Jahren nutzt sie in ihrer tanztherapeutischen Arbeit den Tamalpa Life/Art Process® in psychosomatischen und psychiatrischen Kliniken sowie mit Klient*innen in ihrer privaten Praxis. Sie ist Dozentin und Supervisorin in nationalen und internationalen Tanztherapieprogrammen, so im Internationalen Masterstudiengang für Dance Movement Therapy an der SRH Heidelberg. Mit einer intersektionalen Perspektive liegt ihr Schwerpunkt auf sozialer Gerechtigkeit in Therapie und mentaler Gesundheit.

Lena Mischke

Lena ist Tamalpa Practitioner, hauptberufliche Naturwissenschaftlerin, systemischer Coach, HP Psychotherapie und Soft Skill Trainerin im Businesskontext.

Tanz und Körperarbeit begleiten Lena seit über 20 Jahren zuverlässig auf ihrem Weg.

Tamalpa Life/Art Process® vermittelt sie in Gruppen und individuellen Sessions und unterrichtet seit 2020 für das Tamalpa Germany Institut online Kurse.

Neben Fortbildungen in GfK lernte sie mehrere Jahre transparente Kommunikation nach Thomas Hübl.

Schwerpunkt in ihrer selbständigen Tätigkeit ist das Sichtbarmachen von und das Arbeiten mit inneren Wandlungs- und Veränderungs-Prozessen.

Angelika Holzer, MA

ist Tamalpa Practitioner, DanceAbility Teacher und Musik- und Tanzpädagogin (Studium am Mozarteum Salzburg). Sie lehrt seit 15 Jahren an diversen Hochschulen (Pädagogische Hochschule Steiermark, Kunstuniversität Graz, Karl Franzens-Universität, Mozarteum Salzburg, u.a.) ist internationale Referentin zu Themen der Musik- und Tanzpädagogik auch im Rahmen von Inklusion mit Musik und Tanz, und führt pädagogische und künstlerische Projekte mit diversen Gruppen unterschiedlichen Alters durch. www.angelikaholzer.at

Gregory Stauffer

Gregory Stauffer ist Performer, Choreograph und Forscher. Seine Arbeit wurde von den Praktiken und Ethiken des ökologischen Gärtnerns inspiriert. Er hat Bildhauerei in der Kunst Schule in Genf studiert und absolvierte eine Ausbildung in Physical Theatre in der Scuola Teatro Dimitri in Verscio. Er gründete 2009 die Cie Le cabinet de curiosités in Genf und kreierte Stücke in situ. Er tourt durch die Schweiz und international und seine Arbeit wurde 2013, 2015 und 2017 an den Zeitgenössischen Schweizer Tanztagen gezeigt – insgesamt mehr als 10 Kreationen, manchmal in Zusammenarbeit, manchmal als Solo. Von 2007 bis 2018 war er Mitglied und Mitbegründer des Video- und Performance-Kollektivs Authentic Boys (NL, D, CH). Von 2018 bis 2020 war er assoziierter Künstler am Arsenic in Lausanne, wo er die dauerhafte Plattform Tuesday is Danceday einrichtete. Zwischen 2021 und 2022 leitete er die Waldforschung-Kreation Nachhaltige kreative Prozesse in der darstellenden Kunst und von 2024 bis 2026 Les 4 Jardins. Er erhielt 2022 den Kunstpreis der Liechti-Stiftung. Er gründete 2024 mit der Choreographin Eve Chariatte Malvaux – Zentrum für ökosomatische Erkundungen im Wald. Gregory hat einen Abschluss in Kunsttherapie und somatischem Coaching am Tamalpa Institute in Freiburg i.Br., das auf den Prinzipien der Choreografin von Anna Halprin und Daria Halprin basiert. Seit Januar 2025 ist er Leiter des Masterstudiengangs an der La Manufacture haute école des arts scéniques in Lausanne.

gregorystauffer.com

Malvaux.net

Aurelia Botsch

Aurelia ist Tänzerin, Geigerin und diplomierte Waldorfpädagogin. Sie ist Tamalpa Graduate seit 2015, im aktuellen Zertifizierungsprozess zum Tamalpa Practitioner.

Seit 2016 unterrichtet sie mit Herzblut den Tamalpa Life/Art Process® in Community Settings, auf Festivals, in mehrtägigen Seminarformaten im In- und Ausland und vielseitig auch online, u.a. für Tamalpa Germany. Ihr ausdrucksstänzerischer, somatischer, musikalischer und Performance-Hintergrund seit mehreren Jahrzehnten führt sie immer wieder hin zum Erforschen von kreativen und zugleich heilsamen Räumen. U.a. studiert sie dazu seit 2018 intensiv mit G.Hoffman Soto. Auch Butoh ist seit gut 15 Jahren eines ihrer Forschungsfelder. Der Raum des Nicht-wissens, der Improvisation und des Spiels sind für sie wichtiger Teil von sowohl persönlichen als auch kollektiven Wegen von Heilung und Wachstum.

Aurelia ist Naturmensch, Nomadin und Lebenskünstlerin.

www.art-aurelia.de

Leseliste

KÖRPER/BEWEGUNG, ANATOMIE, SOMATIK, NEUROWISSENSCHAFTEN

- Calais-German, Blandine. *Anatomy of Movement*.
Bainbridge Cohen. *Sensing, Feeling, and Action*.
Bartenieff, Irmgard & Martha A. Davis. *Effort-Shape Analysis of Movement: The Unity of Expression and Function*.
Blakeslee, Sandra and Matthew. *The Body Has a Mind of its Own*.
Dispenza, Joe. *Evolve Your Brain*.
Doidge, Norman. *The Brain that Changes Itself*.
Doidge, Norman. *The Brain's Way of Healing: Remarkable discoveries and recoveries from the frontiers of neuroplasticity*.
Dytchwald, Ken. *Bodymind*.
Feldenkrais, Moshe. *Awareness Through Movement*.
Feldenkrais, Moshe. *Potent Self*.
Franklin, Eric N. *Befreite Körper – Das Handbuch zur imaginären Bewegungspädagogik*.
Halprin, Anna. *Moving Toward Life: Five Decades of Transformative Dance*.
Hanna, Thomas. *Somatics*.
Hartley, Linda. *The Wisdom of the Body Moving: An Introduction to Body-Mind Centering*.
H'Doubler, Margaret N. *Dance: A Creative Art Experience*.
Heckler, Richard. *The Anatomy of Change*.
Juhan, Dean. *Job's Body: A Handbook for Bodywork*.
Kelleman, Stanely. *Emotional Anatomy*.
Lowen, Alexander. *Bioenergetics*.
Reich, Wilhelm. *Collected Writings*.
Todd, Mabel. *The Thinking Body*.

KÖRPER/BEWEGUNG UND KREATIVITÄT

- Halprin, Daria. *The Expressive Body in Life, Art and Therapy*.
Kepner, James. *Body Process*.
Knill Paolo, Levine, Steven & Ellen Levine. *Principles & Practices of Expressive Arts Therapy, Toward a Therapeutic Aesthetic*.
Lehrer, Johan. *Imagine: How Creativity Works*.
Levine, Steven and Ellen Levine (Eds.). *Foundations of Expressive Arts Therapy. (Essays from practitioners in the field.)*
Levine, Ellen. *Play and Art in Child Psychotherapy: An Expressive Arts Approach*.
Levy, Fran. *Movement/Dance Therapy as a Healing Art*.
Mertz, A. (ed.) *The Body Can Speak: Essays on Creative Movement Education. (With articles by G.H. Soto and J. Nisenbaum, of Tamalpa Institute.)*
Pallaro, Patrizia. (Ed.) *Authentic Movement: Essays by Mary Starks Whitehouse, Janet Adler and Joan Chodorow*.
Wiener, D. *Beyond Talk Therapy: Using Movement and Expressive Techniques in Clinical Practice*.

KÖRPER/BEWEGUNG, KREATIVITÄT, PERFORMANCE UND NATUR/UMWELT

Abram, David. The Spell of the Sensuous.

Halprin, Lawrence. The RSVP Cycles.

Macy, Joanna. World as Lover, World as Self.

May, Rollo. The Courage to Create.

Moreno, J.L. The Theatre of Spontaneity.

Nachmanovich, Stephen. Free Play.

Poyner Helen, Libby Worth. Anna Halprin - Performance Practitioners.

Roszak, Theodore, Gomes Mary E., and Kanner, Allen D. Ecopsychology: Restoring the Earth, Healing the Mind.

Zapora, Ruth. Action Theatre.

PSYCHOLOGIE/THERAPIE

Arnheim, Rudolf. The Psychology of Art.

Assagioli, Roberto. Psychosynthesis.

Blankertz, Stefan. Gestalttherapie Essentials.

Brown, Molly. The Unfolding Self: Psychosynthesis and Counseling.

Campbell, Joseph. The Power of Myth.

Chodorow, Joan. Jung on Active Imagination.

Corsini, Raymond. Current Psychotherapies. (General introduction to schools of psychology and psychotherapy).

Hillman, J. Blue Fire.

Hillman, J. Healing Fictions.

Hillman, J. Re-visioning Psychology.

Jung, Carl G. Two Essays in Analytical Psychology.

Krippner, Stanley. Personal Mythology: The Psychology of Your Evolving Self.

Kurtz, Ron. Body Centered Psychotherapy/The Hakomi Method ** (new school integrating Gestalt, somatics and spiritual principles; useful, practical articulation of theory which you might find similar to our school - D).

Maslow, Abraham. Toward a Psychology of Being (leader in the development of Humanistic Psychology. A kind of classic - D).

May, Rollo and Schneider, Kirk. The Psychology of Existence (an integrative clinical perspective with philosophical overviews - D).

McNiff, Shaun. Art as Medicine.

Miller, Alice. The Drama of the Gifted Child.

Mindell, Arnold. Dream Body.

Nathan, A. and Mirviss, S. Therapy Techniques: Using the Creative Arts.

Perls, Fritz. The Gestalt Approach and Eye Witness to Therapy.

Perls, Fritz. Grundlagen der Gestalt-Therapie – Einführung und Sitzungsprotokolle.

Perls, Frederick S., Ralph F. Hefferline, and Paul Goodman. Gestalt Therapy: Excitement and Growth in the Human Personality.

Johanson, Greg and Kurtz, Ron. Grace Unfolding.

TRAUMA

Bessel van der Kolk. Verkörperter Schrecken.

Kalsched, Donald. The Inner World of Trauma: Archetypal Defenses of the Personal Spirit.

Levine, Stephen K. Trauma, Tragedy, and Therapy: The Arts and Human Suffering.

Levine, Peter. Waking the Tiger: Healing Trauma.

Levine, Peter. Vom Trauma befreien – Wie Sie seelische und körperliche Blockaden lösen.

Rothschild, Babette. Der Körper erinnert sich – Die Psychophysiologie des Traumas und der Traumabehandlung.

SOMATIK UND SPIRITUALITÄT

Hayes, Jill. Soul and Spirit in Dance Movement Psychotherapy: A Transpersonal Approach.

Williamson, Amanda; Batson, Glenna; Whatley, Sarah; Webber, Rebecca. Dance, Somatics and Spiritualities Contemporary Sacred Narratives.

Studierende erfragen oft diese empfohlene Lektürenliste:

- Halprin, Daria. The Expressive Body in Life, Art and Therapy.
- Halprin, Lawrence. The RSVP Cycles.
- Calais-German, Blandine. Anatomy of Movement.
- Todd, Mabel. The Thinking Body.
- Knill Paolo, Levine, Steven & Ellen Levine. Principles & Practical Expressive Arts Therapy, Toward a Therapeutic Aesthetic.
- Chodorow, Joan. Jung on Active Imagination.
- Hillman, J. Blue Fire.
- Perls, Fritz. The Gestalt Approach and Eye Witness to Therapy.

TAMALPA ALUMNI VEREINIGUNG - TAAS

Die TAAS-Online-Seite wurde 2004 eingerichtet, nachdem Student*innen den Wunsch geäußert hatten, mit der Tamalpa-Gemeinschaft in Verbindung zu bleiben, während sie die Arbeit in ihr persönliches und Berufsleben mitnahmen. Da sich die Technologien schnell veränderten, haben wir die beste verfügbare Plattform gefunden, um eine neue Website mit dem Tamalpa-Gefühl und der Tamalpa-Ästhetik zu erstellen, mit verbesserter Funktionalität. Und mit der neuen Website kommt auch ein neuer Name: Tamalpa Alumni Association, oder TAAS.

TAAS bietet einen Raum, in dem Absolvent*innen zusammenkommen können, um in Verbindung zu bleiben, sich zu vernetzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Der Dialog unter Gleichgesinnten und die Betreuung durch Mentor*innen sind der Schlüssel, die Tamalpa Life/Art-Praxis weiter zu entwickeln und in die Welt zu tragen. Die Mitgliedschaft bei TAAS ist Voraussetzung für alle Level 2 Student*innen.

Mit der TAAS-Website wollen wir zudem das Bewusstsein schärfen für die großartige Arbeit, die Tamalpa Alumni und Student*innen in den Bereichen Soziales Engagement und Soziale Gerechtigkeit leisten. Wir fühlen uns dazu verpflichtet, unsere Absolvent*innen weiterhin zu ermutigen, die heilende Kraft der Künste in verschiedene Gemeinschaften zu bringen.

Bitte kontaktiere das Tamalpa-Büro, wenn Du Hilfe beim Einloggen benötigst. TAAS stellt Ressourcen zur Verfügung, um Dich während des Level 2-Embodied Leadership Trainings zu unterstützen, sowohl in Deiner Praxis als auch in Deinem persönlichen Leben. Hier lernst Du die einzigartigen Wege kennen, auf denen Absolvent*innen die Arbeit bereits in die Welt tragen, was auch Dich dazu inspirieren mag, Deinen eigenen Weg zu finden. Es bietet zudem die Gelegenheiten, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, denn TAAS ist ein lebendiges und sich ständig veränderndes „Online-Studio“.

Hier ist der Link: <https://www.taasonline.org>

Sobald Du Dein Profil eingerichtet hast, kannst Du die folgenden Räume erkunden:

- Tamalpa Announcements: Hier erfährst Du, was sowohl aktuell, als auch zukünftig am Institut passieren wird.
- Tamalpa ArtCorps: Erkunde die ArtCorps-Projekte, die Alumni auf der ganzen Welt durchführen. Schaue von Zeit zu Zeit wieder vorbei, da wir ständig neue Projekte hinzufügen.

- Tamalpa Bibliothek: Wirf einen Blick in diese verschiedenen Abteilungen, einschließlich einer wachsenden Bibliothek von Dokumenten und Artikeln. Neue Funde und Schätze werden in diesem Studio hinzugefügt.
- Members Lounge: Hier kannst Du Dich unter die Leute mischen. Ihr könnt miteinander in Kontakt treten, Gedichte austauschen, Kunstwerke teilen, Eure bevorstehenden Tamalpa-Kurse ankündigen usw.

Wir hoffen, dass dieser neue Raum mehr Mitglieder unserer Tamalpa-Gemeinschaft dazu ermutigt, in beruflichen Austausch zu gehen, nachhaltige Gespräche zu führen und sich gegenseitig zu inspirieren und zu unterstützen, die Tamalpa-Arbeit in Gemeinschaften auf der ganzen Welt zu tragen.

KONTAKTLISTE

Wenn Du eine unvermeidbare Abwesenheit oder ein Zuspätkommen melden musst, wende Dich bitte an die Work Exchange Student*in Deiner Klasse und an die jeweilige Lehrperson, die an diesem Tag unterrichtet.

Programm-Koordinatorin

Deine erste Anlaufstelle für die Level-2 Ausbildung ist die Programmkoordinatorin des Tamalpa Institute, Amitis Rossoukh: amitis@tamalpa.org

Wenn Du nicht sicher bist, an wen Du Dich wenden sollst, schicke zuerst eine E-Mail an Amitis. Kontaktiere sie bei folgenden Anliegen:

- Zahlungen für die Ausbildung
- Stundenplan
- Zoom-Links für Online-Klassen
- Level 3
- Anforderungen für den Tamalpa Practitioner
- ISMETA
- Rücktritt von der Ausbildung

Verwaltungsdirektorin

Die Verwaltungsdirektorin von Tamalpa ist **Lori Richloff**: Lori@tamalpa.org. Kontaktiere Lori bei folgenden Anliegen:

- Studiengebühren-Zahlungspläne: Wende Dich an Lori, wenn Du einen Studiengebühren-Zahlungsplan einrichten möchtest oder wenn Du Deinen aktuellen Zahlungsplan ändern musst. Wende Dich bitte an Joy Risk (joyrisk@tamalpa.org) mit allen anderen Fragen bezüglich Deiner Zahlungen.

Beraterin der Fakultät

Die Fakultätsberaterin für Deine Klasse ist **Katrin Stelter**: kontakt@katrinstelter.de. Katrin steht Dir bei Fragen/Bedenken zu folgenden Themen zur Verfügung:

- Nachholtermine für verpasste Kurse
- Bedenken bezüglich Deiner Anwesenheit
- Deine Fortschritte in der Level 2-Ausbildung
- Allgemeine Fragen zum Lehrplan von Level 2.

(Wenn Du spezielle Fragen zu einem Kurs hast, wende Dich bitte direkt an die Lehrkräfte dieses Kurses – siehe Kontaktliste der Lehrkräfte unten).

- Alle Probleme, die innerhalb Deiner Klasse auftreten
- Wenn Probleme zwischen Dir und einer Lehrperson oder zwischen Dir und einer/einem anderen Student*in auftreten
- Wenn Du erwägst, die Level 2-Ausbildung zu unterbrechen oder abzubrechen

Kontaktliste der Fakultät

- Katrin Stelter: kontakt@katrinstelter.de
- Frank Hediger: franksoma@protonmail.com
- Petra Eischeid: info@lifeart-petra-eischeid.de
- Regine Lehrer: bewegung-therapie@web.de
- Lena Mischke: lena.mischke@gmx.de
- Angelika Holzer: info@angelikaholzer.at
- Gregory Stauffer: gregory.stauffer@gmail.com
- Aurelia Botsch: aulebotsch@web.de